



## Houston, wir haben ein Problem !

### BRUSTKREBS...

La célèbre pasteur Margot Kässman dans son livre (à lire... !)

#### « In der Mitte des Lebens »

nous livre un témoignage poignant quant à sa maladie...

Les 7 phases du Dr. Kubler-Ross s'y retrouvent :

M. Kässmann passe par toutes les étapes, du déni à l'acceptation ...

En voici quelques extraits dans la version originale en allemand (voir p. 111...).

**« Sie (Frau Dr.W.) erklärt (mir): In einer Woche sind sie draußen und dann kommen Chemotherapie und Strahlentherapie - Sie müssen mit zwei Monaten rechnen.**

**In diesem Moment geht mir dieser Satz aus dem Kinofilm durch den Kopf: « Houston, wir haben ein Problem! » Ich denke an mein Terminkalender für September, den wir gerade gestern erst durchgesprochen haben. Wie soll das bloß gehen? Bei Pilawa habe ich fest zugesagt. Und die Generalkonvente.... und und... Derweil sagt Frau Dr. W., sie werde versuchen, so schnell wie möglich einen Termin für mich zu bekommen, sie werde mich auf dem Handy anrufen....**



**Frau W. drängt: « Frau Käßmann, ich würde den Termin echt wahrnehmen »**

**Jetzt sitze ich am Schreibtisch. Ich bin ganz ruhig. Aber ich ahne, die nächsten Wochen werden sehr anders als geplant.**

**Wem sage ich wann was? Jetzt scheint es mir irgendwie zu früh.**

**Wahrscheinlich warte ich bis Montag.**

**Meine Mutter wird tief beunruhigt sein. Die anderen Töchter auch.**

**Meine beste Freundin hat erst vor zwei Jahren ihren Mann durch Krebs verloren, sie wird sich furchtbar erschrecken.**

**Bei U. sollte ich nächsten Samstag... Mit G. wollte ich im Oktober...**

... Schritt für Schritt.

Anrufen bei...

Jetzt fehlt nur noch A.

Ihr Mann... ist

vor zwei Jahren

an Krebs gestorben.

Ich habe beide begleitet...

**« In der Mitte des Lebens ist mir wichtig geworden, Krankheit und Leid und Krisen als Vertiefung anzusehen. Menschen, die nichts davon erfahren haben, bleiben meist oberflächlich, denke ich manchmal. Interessanter jedenfalls sind diejenigen, die solche Tiefen kennen, denn sie leben anders. Es ist mir wichtig, mich an die Gefühle aus der Zeit der Erkankung zu erinnern. »**

(Seite 126)



(Lecture proposée par  
G. GREINER)